

Coronaregeln in Nordrhein-Westfalen		
	7-Tage-Inzidenz bis 100	7-Tage-Inzidenz über 100
PRIVATE KONTAKTE	Treffen im öffentlichen Raum sind nur erlaubt entweder für Angehörige des eigenen Haushalts + 1 Person eines weiteren Haushalts oder für insgesamt bis zu 5 Personen aus 2 Haushalten.	Treffen im öffentlichen und privaten Raum sind nur erlaubt für Angehörige des eigenen Haushalts + 1 Person eines weiteren Haushalts.
AUSGANGS-BESCHRÄNKUNG	keine Ausgangsbeschränkung	von 22 bis 5 Uhr, körperliche Bewegung alleine bis 24 Uhr erlaubt
EINZELHANDEL DES TÄGLICHEN BEDARFS	Begrenzte Kundenzahl je nach Größe des Geschäfts, mit Maske	Begrenzte Kundenzahl je nach Größe des Geschäfts, mit Maske
ÜBRIGER HANDEL	Einkauf nach Terminbuchung möglich, max. 1 Kundin/Kunde pro 40 Quadratmeter Verkaufsfläche	Bei Inzidenz 100 : Einkauf nach Terminbuchung möglich, max. 1 Kundin / Kunde pro 40qm, tagsaktuelles negatives Testergebnis. Über 100 geschlossen.
SPORT	Sport im Freien (auch auf Anlagen) bei Einhaltung der Kontaktbeschränkungen erlaubt. Bei Kindern bis 14 Jahre ist Sport in Gruppen von max. 20 Personen möglich.	Im Freien (auch auf Anlagen) erlaubt: Individualsport mit max. 2 Personen oder eigenem Haushalt, kontaktloser Gruppensport für 5 Kinder unter 14 Jahren

Liebe/r Frau/Herr Dr. Mustermann,

seit einigen Tagen ist sie in Kraft, die viel diskutierte bundeseinheitliche Coronaschutzverordnung. Im Vorfeld wurde auch der Bundestag in die Gesetzgebung eingebunden. Jedoch bleiben viele Fragen offen. Sind zum Beispiel Ausgangssperren mit dem Grundgesetz vereinbar? Nicht nur wir als FDP meinen "nein"! Es bleibt abzuwarten, wie das Bundesverfassungsgericht entscheidet. Gemeinsam mit anderen Parteimitgliedern aus dem Niederrhein werde ich mich daher an einer Verfassungsklage beteiligen.

Trotz aller Diskussionen dürfen wir aber nicht vergessen, dass die hohen Fallzahlen die Intensivstationen wieder an ihre Grenzen bringen. Allen Ärztinnen und Ärzten sowie dem medizinischen Personal gilt unser herzlichster Dank für ihren unermüdlichen Einsatz.

Am 8. Mai wollen wir auf unserer Kreiswahlversammlung und dem ordentlichen Kreisparteitag auf strikte Sicherheit achten, um Ansteckungen zu vermeiden. Wie, das entnehmen Sie bitte der offiziellen Einladung und dem nächsten Punkt hier in diesem Newsletter.

Ich freue mich, Sie dort bald alle wiederzusehen. Wir haben ein volles Programm und auch gute Nachrichten zu vermelden. Eine darf ich Ihnen vorab verraten; unser Mitgliederbestand wächst erfreulicherweise weiter. Wir sind auf dem richtigen Weg!

Herzliche Grüße

Andreas Terhaag



Kreiswahlversammlung und ordentlicher Kreisparteitag

8. Mai 2021, 11:00 - 14:00 Uhr

Haus Erholung
Johann-Peter-Boelling-Platz
41061 Mönchengladbach

WICHTIG!

Die Teilnahme an der Kreiswahlversammlung und am ordentlichen Kreisparteitag ist nur mit einem negativen Coronatest, der nicht älter als 24 Stunden sein darf, möglich.

Wir werden Ihnen vor Ort ab 09:30 Uhr eine Testmöglichkeit zur Verfügung stellen. Sie können aber auch am Vortag oder am Versammlungstag einen Bürgertest in den Coronatestzentren durchführen lassen.

Eine Übersicht finden Sie hier: [Corona-Test in Mönchengladbach](#)

Daher möchten wir alle Mitglieder bitten, die sich vor Ort testen lassen möchten, frühzeitig am Veranstaltungsort zu erscheinen, um einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung zu gewährleisten.



Ortsverband Süd nominiert Daniel Winkens zum Kandidaten für den Landtagswahlkreis Mönchengladbach I

Auf dem vergangenen Ortsparteitag am 21. April 2021 nominierte der Ortsverband Süd der Freien Demokraten seinen stellvertretenden Ortsvorsitzenden Daniel Winkens zum Kandidaten für den südlichen Gladbacher Wahlkreis (Rheydt, Odenkirchen, Giesenkirchen und Wickrath). Daniel Winkens hatte sich bereits 2017 zur Wahl gestellt und 8,40% der Erststimmen sowie 13,10% der Zweitstimmen im Wahlkreis erhalten - das erfolgreichste Landtagswahlergebnis für die FDP in diesem Wahlkreis seit 1975.

"Es freut mich sehr, dass mein Ortsverband mich erneut zum Kandidaten für den Landtagswahlkreis nominiert. Mit diesem Votum gehe ich gerne in die Kreiswahlversammlung am 08. Mai. 2017 war eine sehr erfolgreiche Landtagswahl für uns Liberale. Mit meiner Kandidatur möchte ich dazu beitragen, dass die FDP ihr Ergebnis konsolidieren und weiter ausbauen kann. Es braucht starke Stimmen für die Freiheit im Landesparlament. Vor allem momentan sieht man, dass Einschränkungen der durch das Grundgesetz garantierten Freiheitsrechte doch allzu fahrlässig von der Politik vorgenommen werden. Als Mitarbeiter für unseren Abgeordneten und Kreisvorsitzenden Andreas Terhaag im Landtag habe ich zudem in den letzten Jahren vor Ort erlebt und mitwirken dürfen, wie liberale Politik unser Land aus der rot-grünen Lähmung vergangener Jahre heraus geholt hat. Wiederholen wir gemeinsam den Erfolg von 2017 für unser Nordrhein-Westfalen", so Daniel Winkens.

News aus den Bezirksvertretungen

BV Nord 21.4.2021, Stefan Wimmers



Die Bezirksvertretung beschäftigte sich mehr als 2 Stunden mit dem Thema „Geropark“, nachdem sich die ampebildenden Fraktionen bereits zuvor mehr als 11 Stunden damit befasst hatten.

Die Verwaltung konnte im Vorfeld überzeugt werden, einige Details der Planungen anzupassen und präsentierte schlussendlich einen Vorschlag, den Park einer sehr breiten Nutzung mit hoher Qualität zur Verfügung zu stellen. Dazu gehört ein großzügiges Sport- und Spielangebot, auch zur Nutzung durch die benachbarten Schulen. Der See wird deutlich vergrößert. Baumfällungen sind auf das absolut notwendige zurück gefahren. Die Wegeführung im Park wird maßgeblich vorgegeben durch den herauszuhebenden Verlauf der Stadtmauer. Der Tunnel unter der Hittastrasse wird durch Illuminierungen aufgewertet und heller.

Die Verkehrsführung auf der Lindenstraße war ebenfalls Thema. Es konnte maßgeblich dazu beigetragen werden, die Vorlage der Verwaltung abzuändern. Nachdem die Vorlage bereits im Februar verschoben wurde, kam eine nochmalige Verschiebung nicht in Betracht. Die Bezirksvertretung beschloss auf Vorschlag von Stefan Wimmers, dem zuständigen Mobilitätsausschuss zu empfehlen, eine Tempo 30-Strecke zu prüfen. Dies würde den Zweck der Lärmreduzierung erfüllen, jedoch zum Erhalt von Parkplätzen führen. Es besteht zudem Gelegenheit, die ortsansässigen Gewerbetreibenden einzubinden.

BV West 20.04.2021, Patrick Lademann



Am 20.04.2021 fand die 4.Sitzung der Bezirksvertretung West in der Adolf-Kempken-Halle statt.

- Zu Beginn der Sitzung stellte sich der neue Bezirksbeamte der Polizei, Herr PHK Dirk Hoppenkamps den Mitgliedern der Bezirksvertretung vor.

- In der Einwohnerfragestunde wurden von der Verwaltung Fragen zur Verkehrssituation und Steigerung der Attraktivität des Innenbereichs von Wickrath beantwortet.

- Im Rahmen des Haltestellenumbauprogrammes, bei dem eine vollständige Barrierefreiheit erreicht werden soll, werden in nächster Zeit die Bushaltestellen Am Ringofen und Wickrather Bahnhof ertüchtigt.

- Des Weiteren wurde ein Prüfauftrag an die Verwaltung gestellt und um Antwort gebeten, ob die Mutter-Ey-Straße zu einer verkehrsberuhigten Zone umgewandelt werden kann.

- Außerdem wurde von der BV die Empfehlung ausgesprochen, im Bereich der nicht landwirtschaftlich genutzten Flächen, an den Sickerbrunnen von RWE Power, Blühstreifen durch die Aussaat von Bienen-Futterpflanzen Mischungen herzurichten - oder gerne auch nachhaltig mittels heimischer Sträucher auszustatten.

PS: Alle Abstimmungen waren einstimmig!



Die BV hat die Neuausrichtung des Rheydt Wochenmarktes mit ihrem einstimmigen Beschluss auf den Weg gebracht. Erste Maßnahmen sollen schon kurzfristig sichtbar werden.

Für die Umsetzung und Koordination wurde eine Stabsstelle beim Oberbürgermeister eingerichtet. Die Ampel betonte, dass den Bürgern nun auch positive Änderungen für Rheydt sichtbar gemacht würden.

Ebenso wurde der Antrag zur Anpassung der Gestaltungsrichtlinie, die aufgrund unserer FDP-Initiative in die Ampel eingebracht wurde, beschlossen. Weiterhin ein Schritt zur positiven Entwicklung der Rheydter Innenstadt.

Insgesamt wurden die vorliegenden Punkte von allen Vertretern der BV mitgetragen, ein positives Signal für konstruktive Zusammenarbeit.



Keine Ausgrenzung von behinderten Kindern bei der Bildung - FDP-Bundestagskandidat Peter König spricht mit Vertretern von „Gemeinsam Leben und Lernen Mönchengladbach e.V.“

„Das Thema Inklusion muss in der Gesellschaft verankert werden. Alle Kinder mit Behinderung haben das Recht auf ein inklusives Schulsystem“, so Dagmar Peters, Vorsitzende des Vereins „Gemeinsam Leben und Lernen Mönchengladbach e.V.“. Ihr Vertreter Rolf Tietenberg ergänzt, dass Eltern behinderter Kinder sich mehr Austausch mit den politisch Verantwortlichen wünschen.

Die jüngste Tochter von Dagmar Peters wurde vor 27 Jahren mit einer Lernbehinderung geboren. Sie ging in die Gesamtschule Volksgarten und hat den Schulabschluss nach der 9. Klasse. Weiterführende Schulen nahmen zum damaligen Zeitpunkt nur selten behinderte Kinder auf. Dem Ehepaar Peters, Eltern von vier Töchtern, war wichtig, dass ihr Kind auch als Erwachsene am allgemeinen Leben teilnehmen konnte, zumal sie es zur Selbständigkeit erzogen hatten. „Leider war es nicht möglich, am ersten Arbeitsmarkt eine geeignete Ausbildungsstätte zu finden. Zurzeit arbeitet unsere Tochter bei Hephata“, berichtet Dagmar Peters.

Der jüngste von drei Söhnen von Rolf Tietenberg kam vor 13 Jahren mit Trisomie 21 zur Welt. In den Kindergarten durfte der Junge noch in die Regeleinrichtung im Nachbarort. Weil die wohnortnahe Grundschule ihn nicht aufnehmen konnte, kam er in die Montessori-Grundschule. „Dort wurde er seinen Neigungen entsprechend gut gefördert“, teilt Rolf Tietenberg mit. Inzwischen besucht der Sohn die Theo-Hesners-Gesamtschule, in der inklusiver Unterricht ebenfalls



FDP-Kreisvorstand trifft Club der Altstadt-Wirte

„Wir halten durch, bis zum Schluss!“ Drei junge Gastronomen der Mönchengladbacher Altstadt, Hauke Jakob, Ugur Bilgic und Cem Akay, geben sich den Vertretern des FDP-Kreisvorstands gegenüber kämpferisch. Die Gastronomie am Alter Markt sei nach wie vor stabil. Sobald Corona-Verordnung und Wetter es zuließen, werde die Außengastronomie öffnen.

Dann berichten sie, dass sie bereits zwei Mal wegen der Schließungen das komplette Lager entsorgen mussten, jedes Mal 30 bis 40 Fässer Bier, je Fass ca. 100,00 EUR. „Letztes Jahr musste erstmalig Hopfen entsorgen werden.“ Das habe es bisher noch nie gegeben. „Das Personal ist auch größtenteils weg.

Gerade die geringfügig Beschäftigten warten nicht, bis wir irgendwann wieder öffnen.“, fügt Cem Akay hinzu.

Peter König, FDP-Bundestagskandidat, sieht die hohen finanziellen Einbußen und stellt fest „Die Unterstützung der Gastronomie ist etwas ins Hintertreffen geraten.“. Die Gastronomen bemängeln, dass die finanziellen Hilfen vom Land nur schleppend ankämen, und sie ihre private Altersvorsorge bereits mit einfließen ließen. „Seit fünf Monaten haben wir keine Einnahmen mehr, die Diskothekenbesitzer, wie Ugur Bilgic mit seinem „Gräfen“ seit bereits 13 Monaten nicht mehr.“, so Hauke Jakob, Vorsitzender des Clubs der Wirte, und Ugur Bilgic fügt hinzu, „dass es unter Umständen keine Diskotheken und Bars mehr gibt, wenn die Pandemie vorbei ist.“ Derzeit arbeiten viele der Gastronomen angestellt in Unternehmen, um über die Runden zu kommen. Andreas Terhaag, Kreisvorsitzender und Abgeordneter im NRW-Landtag, sagt zu, sich um die Förderungen zu kümmern: „Hier muss die Politik nachbessern und Konzepte für die Gastronomie erarbeiten.“

Bezüglich der öffentlichen Förderungen sei allerdings ein Ärgernis, dass bei jedem Unternehmer, der darauf zurückgreifen muss, ein Eintrag in Schufa und Creditreform erfolge. Die Kreditwürdigkeit leide, auch wenn man nicht vor der Insolvenz stehe.

Die Beschlüsse der Ministerkonferenzen sind für die Wirte unrealistisch.

Entscheidungen von Monat zu Monat seien im Gastgewerbe nicht planbar. Wir gehen jetzt erstmal davon aus, im August wieder öffnen zu dürfen.“, so Cem Akay. Ugur Bilgic wäre darüber froh. Sein „Gräfen“ werde für den Rest des Jahres sicherlich geschlossen bleiben. „Wir fühlen uns schon im Stich gelassen. So langsam lässt die Motivation nach.“, fügen die Gastronomen hinzu.

Ob die Stadt der Gastronomie helfen könne, will Andreas Terhaag wissen. Die Stadt habe sie letztes Jahr gut unterstützt, indem sie auf die Gebühren für die Außengastronomie verzichtet habe, teilen die Wirte mit. Auch das Ordnungsamt sei hilfsbereit gewesen, da die Situation viele neue Herausforderungen mit sich brachte.

Ein Konzept hat der Club der Wirte erarbeitet, wie eine ganzjährige Außengastronomie für alle aussehen kann. Es beinhaltet mehrere Optionen mit Kostenaufstellungen und bereits ein Feuerwehrrkonzept. Hochwertige Sonnenschirme, die mit einem integrierten Heizsystem auch als Wetterschutz fungieren, sollen abends durch entsprechende Beleuchtung eine angenehme und gemütliche Atmosphäre schaffen. Eine erstklassige Bestuhlung und höhenverstellbarer Windschutz stehen ebenfalls auf dem Plan. Überhaupt dürften Außenbestuhlungen in Zukunft ein wichtiger Bestandteil von Gastronomie und Hotellerie werden.

„Mönchengladbach hat sich weiterentwickelt, der Ruf ist gut, auch für die Altstadt.“, sind sich die Gastronomen einig. Viele Aktionen haben sie bereits durchgeführt, z. B. Sommerfeste, Frühjahrsputz auf der Waldhausener Straße oder die Lampenschirm-Aktion, damit sich die Menschen auch bei Dunkelheit in der Altstadt wohl fühlen.

Der „Club der Wirte“ besteht bereits seit über 10 Jahren. Gertrud Müller, FDP-Kreisvorstandsmitglied, interessiert die heutige Organisation. Knapp 20 Gastronomen und Hoteliers



FDP-Bundestagskandidat Peter König im Gespräch mit Sinan Heesen, Pächter in der Kaiser-Friedrich-Halle

„Wir schaffen das!“ Sinan Heesen, neuer Pächter in der Kaiser-Friedrich-Halle, zeigt sich im Gespräch mit FDP-Bundestagskandidat Peter König optimistisch, obwohl er eigentlich vor Ostern den Biergarten eröffnen wollte. Daraus wird erst einmal nichts, Corona macht ihm einen Strich durch die Rechnung. Peter König zeigt Verständnis. „Die Gastronomie hatte zu Beginn der Pandemie die Hygienekonzepte bereits gut umgesetzt und viel Geld investiert. Warum nicht mit entsprechendem Abstand draußen sitzen? Die Menschen wollen doch auch endlich wieder raus.“

Seine Entscheidung zur Kaiser-Friedrich-Halle, so Sinan Heesen, sei schon vor der Pandemie gefallen. Im Sommer 2019 habe er bereits den Zuschlag erhalten für sein „ninety nine“, wie das Restaurant heißen wird. „Trotzdem muss man als Unternehmer optimistisch sein, was wagen und mal einen Schritt mehr gehen.“ Ihn freut, dass er seine Mitarbeiter*innen fast alle aus der Kurzarbeit holen konnte. „Meine Leute sind beschäftigt. Sie bereiten die Veranstaltungen vor, die wir im TIG und an sonstigen Standorten wieder anbieten, sobald wir dürfen. Es musste einiges verschoben werden, aber das haben wir hinbekommen.“ Dann verrät er Peter König, ihm sei wichtig, niemanden aus seinem eingespielten Team zu verlieren. Immerhin bestehe sein Unternehmen, die Heesen-Gruppe, im Februar 2022 bereits 10 Jahre.

Anfang Juni soll das „ninety nine“ zunächst für Familie und Freunde zum Testessen öffnen. Die Eröffnung ist dann für den 14. Juni geplant. Peter König interessiert, wie das Angebot aussehen soll. Keine große Speisekarte soll es sein, verrät Sinan Heesen, eine eher kleine Karte mit Vor-, Haupt- und Nachspeisen, saisonmäßig angepasst. Dazu soll es edle Weine, Spirituosen und – wie es sich für den Niederrhein gehört – auch Biere geben. Außerdem plane er sonntags einen Familien-Brunch. Ohne die Corona-Situation könne er immerhin 124 Personen bewirten.

Mit einem verschmitzten Lächeln verrät Sinan Heesen zum Schluss: „Ich habe den Start meiner Selbständigkeit mit Hilfe meiner Familie begonnen. Sie gab mir den Betrag für die GmbH-Gründung.“ Peter König stellt fest: „Mit Ihrem Engagement werden Sie noch viel erreichen.“ Sinan Heesen, nicht nur ein toller Unternehmer, auch ein äußerst sympathischer Mensch. Viel Erfolg!



Können Geimpfte Corona übertragen? Antwort des Bundesministeriums für Gesundheit irritiert FDP-Bundestagskandidat Peter König

Zu welchem konkreten Zeitpunkt das Bundesgesundheitsministerium bzw. das Robert-Koch-Institut eine Festlegung trafe, ob eine Übertragung von SARS-CoV-2 durch geimpfte oder von dem Virus genesene Personen möglich sei, wollte Wolfgang Kubicki, stellvertretender FDP-Bundsvorsitzender, wissen. Die Antwort des Bundesministeriums für Gesundheit an Wolfgang Kubicki stellt Peter König, FDP-Kandidat für den Bundestag, nicht zufrieden.

Die Antwort des Bundesgesundheitsministeriums an Wolfgang Kubicki: „Eine Festlegung, ob eine Übertragung von SARS-CoV-2 durch geimpfte oder von dem Virus genesene Personen möglich ist, kann erst zum Zeitpunkt der Auswertung von diesbezüglichen aussagekräftigen wissenschaftlichen Studien erfolgen. Bezüglich der Übertragbarkeit von SARS-CoV-2 durch Genesene ist z. B. die Frage einer möglichen Re-Infektion, ggfs. durch neue Virusvarianten, noch unklar.“ Zitat Ende.

Peter König zeigt sich enttäuscht. „Ein engagiertes und effektives Krisenmanagement sieht anders aus. Die Antwort des Bundesgesundheitsministeriums lässt die Bevölkerung weiterhin im Unklaren. Wieso werden diese Fragen, die nach einem Jahr Pandemie auf der Prioritätenliste weit oben stehen müssten, nicht schnellstens geklärt?“. Die Frage ist allerdings berechtigt. Die Antworten würden wenigstens etwas Licht in den Tunnel bringen.



junge liberale

Mönchengladbach

Am 18. April 2021 versammelten sich die Jungen Liberalen Mönchengladbach zur diesjährigen Kreishauptversammlung. Auf der Tagesordnung standen unter anderem einige Satzungsänderungen und natürlich die Kreisvorstandswahlen. Freuen konnte sich Martino Bechara, welcher als neuer Kreisvorsitzender agieren darf. Unterstützend werden ihm die stellvertretende Kreisvorsitzende Jana Festag und der Schatzmeister Moritz Mittendorf zur Seite stehen. Vollständig wird der neu gewählte Kreisvorstand durch seine Beisitzer: Nancy Pyplok, Daniel Winkens, Sina Behrend und Sven Kliebe.

Der Kreisvorsitzende Martino Bechara bedankt sich: „Ich bin sehr dankbar für die zahlreiche Unterstützung bei der Wahl und freue mich sehr auf die kommenden Herausforderungen. Selbstverständlich möchte ich mich beim vorherigen Vorstand für das geleistete Engagement bedanken.“



Termine

8. Mai 2021, 11:00 - 14:00 Uhr

Kreisparteitag

Haus Erholung

Johann-Peter-Boelling-Platz

41061Mönchengladbach

[Aktuelle Coronaschutzverordnung](#)

Social Media

Ausführliche Informationen erhalten Sie regelmäßig über unsere **Social Media Kanäle**. Um möglichst weiträumig auf uns aufmerksam zu machen, freuen wir uns sehr, wenn Sie unsere **Beiträge fleißig teilen**. Ein herzliches Dankeschön hierfür! Weitere Informationen sowie einen aktuellen [Terminkalender](#) finde Sie zudem auf unserer Homepage!

FDP Kreisverband Mönchengladbach

FDP Landtagsfraktion NRW



Jubiläen



14.04.2021

Heinz Schoenert, 50 Jahre Parteimitgliedschaft

14.04.2021

Patrick Hans-Peter Lademann, 5 Jahre
Parteimitgliedschaft

14.04.2021

Marta Mesa de Kögler, 5 Jahre
Parteimitgliedschaft

28.04.2021

Anton Maximilian Sauer, 5 Jahre
Parteimitgliedschaft

Impressum

Verantwortlich:

FDP-Kreisverband Mönchengladbach
Wilhelm-Strauß-Straße 38
41236 Mönchengladbach
Tel.: 02166-43780
E-Mail: info@fdp-mg.de
[FDP Kreisverband Mönchengladbach](#)
Vorsitzender: Andreas Terhaag

Inhaltlich Verantwortlicher gem. § 55 Abs. 2 RStV:

FDP-Kreisverband Mönchengladbach
Wilhelm-Strauß-Straße 38
41236 Mönchengladbach
Tel.: 02166-43780
E-Mail: info@fdp-mg.de
Geschäftsführer: Reiner Gutowski

Satzung des Kreisverbandes Mönchengladbach

[Newsletter weiterempfehlen](#)
